



Kreisverwaltung d. Eifelkreises Bitburg-Prüm · Postf. 13 65 · 54623 Bitburg

An den
Vorstand der KV RLP
Herr Dr. Heinz, Herr Dr. Bartels, Herr Staub
Postfach 2567
55015 Mainz

Der Landrat
Trierer Straße 1 · 54634 Bitburg/Eifel
Telefon: 06561 15-2290
Telefax: 06561 15-1011
E-Mail: landrat@bitburg-pruem.de
www.bitburg-pruem.de

03. April 2018

Antrag der medicus Eifler Ärzte eG auf Zulassung als Medizinisches Versorgungszentrum beim Zulassungsausschuss Trier

Sehr geehrter Herr Dr. Heinz, sehr geehrter Herr Dr. Bartels, sehr geehrter Herr Staub,

die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung ist eine Herausforderung, die uns allen seit Jahren bekannt ist und für die wir gemeinsam nach Lösungen suchen.

In der Publikation der aktuellen Kreisdaten für den Eifelkreis Bitburg-Prüm zum 31.12.2017 geht Ihr Haus von einem Nachbesetzungsbedarf von 45 % in der Fachgruppe der Allgemeinmediziner und von 71 % bei den anderen Facharztgruppen bis zum Jahr 2023 aus.

Aus heutiger Sicht können wir gemeinsam nicht davon ausgehen, dass alle richtigen und wichtigen Bemühungen der Kassenärztlichen Vereinigung und des Landes, mehr Mediziner für eine freiberufliche Tätigkeit in den ländlichen Regionen unseres Bundeslandes zu gewinnen, zum Ergebnis führen wird, dass die personelle Lücke geschlossen werden kann. Es ist daher von hoher Bedeutung für die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung, auch jene Mediziner mit einem attraktiven Angebot anzusprechen, die für eine freiberufliche Tätigkeit nicht gewonnen werden können.

Mit dem aus Bundesmitteln geförderten Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ hat der Eifelkreis Bitburg-Prüm im Rahmen der Kreisentwicklung ein Konzept erarbeitet, mit dem für die Bürger des Eifelkreises sowohl Daseinsvorsorge und Nahversorgung, als auch die Mobilität gewährleistet werden können. Ein wesentliches Ziel des Projektes ist die Definition von flächendeckenden „Kooperationsräumen“ mit Versorgungszentren zur langfristig wirtschaftlich tragfähigen Sicherung der Versorgung der Bevölkerung, insbesondere der Gesundheitsversorgung.

Im Rahmen des Projektes konnten niedergelassene Ärztinnen und Ärzte gewonnen werden, sich als Mitglieder einer Ärztegenossenschaft zu engagieren, die das Ziel hat, neben der Freiberuflichkeit und den verschiedenen ärztlichen Kooperationsmöglichkeiten, interessierten Ärztinnen und Ärzten eine zusätzliche, alternative Beschäftigungsmöglichkeit im Rahmen einer attraktiven Anstellung zu bieten.

Das Besondere an diesem Konzept der Ärztegenossenschaft ist die Kombination der Vorteile einer angestellten Tätigkeit mit der Option, über eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft unternehmerischen Einfluss ausüben zu können.

Von Seiten des Eifelkreises haben wir die Hoffnung, dass dieses ergänzende Beschäftigungsangebot hilft, die Versorgungslücke zu reduzieren.

Der Eifelkreis begleitet den Gründungs- und Zulassungsprozess der medicus Eifler Ärzte eG intensiv, insbesondere durch den Arbeitskreis zur Sicherung der allgemeinärztlichen Versorgung im Kreis, an dem Vertreter Ihres Hauses regelmäßig teilnehmen.

Soweit ich informiert bin, wurde zwischenzeitlich in gemeinsamen Gesprächen zwischen der Genossenschaft und Vertretern Ihres Hauses eine Lösung für die wirtschaftliche Absicherung von Regressrisiken gefunden. Die Höhe der Absicherung und damit verbunden der ökonomische Aufwand für die Genossenschaft unterstreicht die Ernsthaftigkeit im Willen der Mitglieder, einen wichtigen Beitrag für die Zukunftssicherung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu leisten und es ist gut und richtig, dass die in der Versorgung tätigen Ärzte diese neue Institution tragen und führen.

Als Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm begrüße und unterstütze ich das beachtenswerte Engagement der Genossenschaftsmitglieder um Herrn Dr. Michael Jager und damit verbunden den Antrag der medicus Eifler Ärzte eG auf Zulassung als Medizinisches Versorgungszentrum beim Zulassungsausschuss Trier und hoffe, dass Ihr Haus uns in diesem Bestreben unterstützen wird.

Für Fragen, weitere Informationen oder einen Gedankenaustausch stehe ich, bzw. meine Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Streit